



Frauen und Kunst

2013

in der Nathanael-Kirche
Grazer Platz, 12157 Berlin
präsentiert Werke von



Márta Dén

Montag 4.3.2013 bis
Freitag 12.4.2013



Charlotte Storch

Freitag 19.4.2013 bis
Freitag 31.5.2013



Christina Schwermer

Freitag 7.6.2013 bis
Mittwoch 17.7.2013



Clarissa Schweiger

Dienstag 6.8.2013 bis
Montag 16.9.2013



Brigitta Henke-Theel

Freitag 20.9.2013 bis
Freitag 1.11.2013



Heide L. Surkau

Freitag 8.11.2013 bis
Mittwoch 18.12.2013

„Bilder to go“ in der Nathanael-Kirche

Dienstag, den 12. Februar bis Sonntag, den 17. Februar 2013

Informationen auf Seite 2



EUROPÄISCHE UNION

Ein Projekt der Evangelischen
Philippus-Nathanael-Kirchen-
gemeinde und Goldnetz e.V. im
Rahmen des Modellprojekts

Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler



Frauen und Kunst

Impressum

Herausgeber/	Evangelische Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde
Redaktion:	Pf. Thomas Lübke
Schriftleitung:	v.i.S.d.P.: Pf. Thomas Lübke
Assistentin:	Brigitte Machacek
Satz/Layout:	Carmen Windt, Berlin - camwindt@gmx.net
Druck:	Druckerei Dünnbier, Großschönau www.druckerei-duennbier.com info@druckerei-duennbier.com

Künstlerinnen, die sich für einen Ausstellungstermin im Jahr 2014 interessieren, wenden sich bitte an Frau Machacek, Telefon: 0160 94 99 35 94.

Frauen.Kunst@schoeneberg-evangelisch.de

© Alle Rechte an Bildern und Texten liegen bei den Künstlerinnen.
Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung ist unzulässig.

„*Bilder to go*“ in der Nathanael-Kirche

Der Erlös soll dem Projekt „Frauen und Kunst“ zugute kommen.
Vom Di 12. - So 17. Februar 2013 können Sie in der Zeit von 11 - 17 Uhr Bilder und Drucke betrachten und sofort gegen eine angemessene Spende mitnehmen, was Ihnen gefällt. Daher der Titel „Bilder to go“.

Wir freuen uns auf viele Besucher/-innen!

Bitte informieren Sie auch Ihren Bekanntenkreis über „Bilder to go“.



Grußwort der Schirmherrin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gemeindemitglieder,

die Evangelische Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde wird das 2012 erfolgreich begonnene Projekt „Frauen und Kunst“ auch in diesem Jahr fortsetzen.

Ich freue mich sehr, als Schirmherrin das Projekt „Frauen und Kunst“ weiterhin zu unterstützen und einen Beitrag zu dessen Fortsetzung leisten zu können. Wie im letzten Jahr werden sechs Künstlerinnen ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren und bei den angebotenen Workshops zum Dialog zwischen Publikum und Künstlerin bereit sein.

Viele Fäden verdichten sich hier im Kunstraum Nathanael-Kirche zu einem Gesamtkunstwerk. Frau Assmann von Goldnetz e.V., die gemeinsam mit Pfarrer Lübke den Rahmen geschaffen hat und Frau Machacek, die in diesem Rahmen ihren Platz für gute Arbeit und Kultur gefunden hat, sowie engagierte Gemeindemitglieder machten dies möglich.

Ich begrüße es, dass weibliche Kreativität hier wieder in großer Vielfalt präsentiert werden kann und wünsche dem Projekt wie den Künstlerinnen, dass sie mit ihren Ausstellungen viele Menschen in unserem Bezirk erreichen, die sich an der Sicht- und Ausdrucksweise von Frauen erfreuen und sich durch ihr künstlerisches Schaffen ermutigen und inspirieren lassen.

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin in Tempelhof-Schöneberg



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:

Märta Dén Ton - Art

von Montag, den 4. März 2013
• Vernissage ab 17 Uhr •
bis Freitag, den 12. April 2013



Nathanael-Kirche
Grazer Platz
12157 Berlin

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr
10 - 17 Uhr

Workshops zur Ausstellung:

Mittwoch, den 20.3.2013 von 12 - 13:30 Uhr

Mittwoch, den 3.4.2013 von 12 - 13:30 Uhr

Ort: Nathanael-Kirche



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Ein Projekt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde und Goldnetz e.V. im

Rahmen des Modellprojekts Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler



Ich bin 1970 in Budapest geboren und lebe seit 6 Jahren in Berlin.

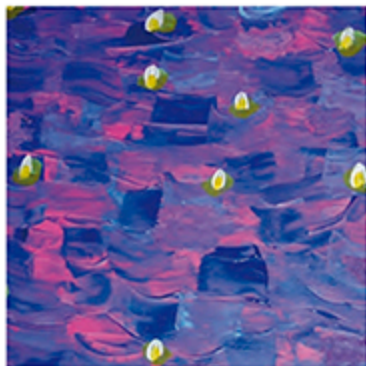
Jeder Mensch entdeckt sich auf die ihm eigene Weise; Malerei hilft mir, mich auf einer tieferen Ebene kennen zu lernen.

Ich kombiniere gerne Expressives und Figuratives mit Stille und Monochromen

auf meinen Bildern: manchmal sind sie einfach, manchmal sie sind komplex und nicht scharf konturiert.

Ich benutze gerne rosa, blaue, lila und goldene Farben.
Häufige Motive auf meinen Bildern sind Gebete, Blumen, Kreise, Wellenlinien, geometrische und abstrakte Formen. Sie beabsichtigen, Unbegreifliches auszudrücken.

Es freut mich, wenn ein magischer Raum entsteht, über die Gemälde, Schichten und Farbe hinaus.



Die Entdeckung des Unbekannten ist eine langsame, schwierige, aber auch eine sehr schöne Aufgabe.



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:

Charlotte Storch Malerei als Suche

von Freitag, den 19. April 2013
• Vernissage ab 17 Uhr •
bis Freitag, den 31. Mai 2013



Nathanael-Kirche
Grazer Platz
12157 Berlin

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr
10 - 17 Uhr

Workshops zur Ausstellung:

Mittwoch, den 8.5.2013 von 12 - 13:30 Uhr
Mittwoch, den 22.5.2013 von 12 - 13:30 Uhr
Ort: Nathanael-Kirche



Ein Projekt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde und Goldnetz e.V. im

Rahmen des Modellprojekts Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

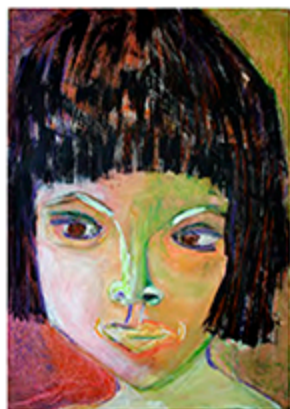


Charlotte Storch, geb. 1963, aufgewachsen in Jena (Thüringen).

Zwei Jahrzehnte Theaterpädagogin, zehn Jahre gestalttherapeutische Arbeit.

Ab 1990 eigene künstlerische Praxis mit Performances und Installationen im öffentlichen Raum (Playing-Artist).
Ab 2003 Malerei in Acryl, Mixed Media.
Ab 2009 graphische Arbeiten.

Leitmotiv:
Das Bild hinter dem Offensichtlichen.
Malerei als Suche.



Ausstellungen

1990 „Veräpfelung“
mit Äpfeln verhüllte Plastik mit späterem
Bratapfel-Verschenken an Passanten in Jena

1995 „Wir sind zwei Abgründe“
Rauminstallation zu Gedichten von Pessoa
in Jena

2002 „Das Leben versüßen“
„Playing Arts-Kitchen“, 11. intern. Sommeratelier,
Gelnhausen.

- 2005 Einzelausstellung Malerei in Weimar, Frauenkulturzentrum
- 2011 Gruppenausstellungen in Spandau und Neuruppin
- 2012 Gruppenausstellung in Gatow



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:

Christina Schwermer Phantasie und Ornament

von Freitag, den 7. Juni 2013

• Vernissage ab 17 Uhr •

bis Mittwoch, den 17. Juli 2013



Nathanael-Kirche
Grazer Platz
12157 Berlin

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr
10 - 17 Uhr

Workshops zur Ausstellung:

Mittwoch, den 19.6.2013 von 12 - 13:30 Uhr

Mittwoch, den 3.7.2013 von 12 - 13:30 Uhr

Ort: Nathanael-Kirche



Ein Projekt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde und Goldnetz e.V. im

Rahmen des Modellprojekts Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler



Ich bin 1964 in Berlin geboren und in der Nähe von Stuttgart aufgewachsen. Nach meinem Ethnologie- und Sprachenstudium war ich in ganz unterschiedlichen Berufen tätig, zum Beispiel als Dolmetscherin für Italienisch auf Großbaustellen oder als Pressereferentin beim Theater.

Seit 1986 lebe ich wieder in Berlin.

Zu malen begann ich 1996 in Haiti, einem der ärmsten Länder der Welt, während eines Volontariats in einem Kinderkrankenhaus.

Seit 2000 male ich hauptsächlich Engel und mythische Wesen aus unterschiedlichen Kulturen. Die meisten meiner Bilder entstehen während ausgedehnter Reisen in Europa, Afrika, Mittel- und Südamerika.



Seit 2002 habe ich 11 Einzelausstellungen in Deutschland, Frankreich und Belize in unterschiedlichen öffentlichen Räumen organisiert, darunter eine Kirche und zwei kleine Galerien.

In „Phantasie und Ornament“ stelle ich Ihnen zwölf magische Wesen vor; Engel, Teufel und Meerjungfrau in einem. Sie sind alle auf einer kleinen Insel in Belize in der Karibik entstanden, ein Ort, der seit 2009 zu meiner zweiten Heimat geworden ist.



Mehr Informationen finden Sie auf meiner website www.angelpainter.net.



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:

Clarissa Schweiger
Life is Life
Meine Sicht des Lebens

von Dienstag, den 6. August 2013
• Vernissage ab 17 Uhr •
bis Montag, den 16. September 2013



Nathanael-Kirche
Grazer Platz
12157 Berlin

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr
10 - 17 Uhr

Workshops zur Ausstellung:

Mittwoch, den 21.8.2013 von 12 - 13:30 Uhr
Mittwoch, den 4.9.2013 von 12 - 13:30 Uhr
Ort: Nathanael-Kirche



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Ein Projekt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde und Goldnetz e.V. im

Rahmen des Modellprojekts Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler



Als gebürtige Berlinerin fand ich vor fast einem Vierteljahrhundert zur Malerei, um meiner Neigung zur Kreativität gerecht zu werden.

Roger Servais und die HdK-Meisterschülerin Uta Heckel vermittelten mir Kenntnisse in künstlerischer Ausdrucksweise.

Als Mitglied der Künstlergemeinschaft „Waggon-Galerie“ (Berlin-Mitte) und der Buckower Malgruppe konnte ich in konstruktiver Diskussion mit Gleichgesinnten meine malerische Handschrift weiterentwickeln.



Vorwiegend in Acryl auf Leinwand, aber auch in Aquarell, versuche ich in zeitgenössischem Realismus und in Abstraktion meine Sicht des Lebens darzustellen. Die Darstellung der Natur bildet den Schwerpunkt meiner

Arbeit. Meine Kunst soll fröhlich stimmen und nicht das Elend der Welt abbilden.



Seit einiger Zeit gebe ich meine künstlerische Erfahrung ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Lichtenrade an die Mitglieder der Gruppe Freies Malen weiter.



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:

Brigitta Henke-Theel *Für Engel wird es nie zu bunt*

von Freitag, den 20. September 2013
• Vernissage ab 17 Uhr •
bis Freitag, den 1. November 2013



Nathanael-Kirche
Grazer Platz
12157 Berlin

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr
10 - 17 Uhr

Workshops zur Ausstellung:

Mittwoch, den 25.9.2013 von 12 - 13:30 Uhr
Mittwoch, den 16.10.2013 von 12 - 13:30 Uhr
Ort: Nathanael-Kirche



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Ein Projekt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde und Goldnetz e.V. im

Rahmen des Modellprojekts Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler



Brigitta Henke-Theel, evang. Religionslehrerin in Tempelhof mag Engel! Sie sammelt sie - vom Porzellanengel bis zum Gedicht. Besonders in der Auseinandersetzung mit geistreichen SchülerInnen zum Thema: „Engel - nie nur zur Weihnachtszeit.“

Die Ausstellung zeigt Fotos von Brigitta Henke-Theels Engeln, die sie bei ausgedehnten Spaziergängen mit ihrem Ehemann auf den unterschiedlichsten europäischen Friedhöfen, z.B. Innsbruck, Berlin, Graz, Hamburg, Wien, Mailand, Passau, entdeckt hat. Die dort aufgenommenen Fotos werden zuhause bearbeitet, teils verfremdet oder verbuntet - und so am Leben erhalten.

Ihre zwei Bücher „Leben für Engel - auf Friedhöfen“ und „Für Engel wird es nie zu bunt“ unterstreichen noch einmal die persönliche Note ihrer Engel. Zwei liebe Menschen, Friedrich Podzun (†) und Heide B. Binner wurden durch die Fotos zu interessanten Texten inspiriert.
(Erhältlich bei Amazon und auch hier in der Ausstellung.)

Ausstellungen

- 05.2008 in der Paulus Gemeinde, Berlin Tempelhof
- 09.2008 im Haus der Begegnung, Grieneisen
- 01.2010 in der Hofperle, Berlin Neukölln
- 03.2010 in der Martin-Luther-King Gemeinde
- 11.2010 in der Friedhofsverwaltung der Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde
- 03.2011 im Kirchencafe der Hephata Gemeinde



- 06.2011 auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden
- 11.2011 in der Gartenstadt Rudow, Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V
- 01.2012 in der Evang. Kirchengemeinde in Rangsdorf
- 07.2012 in der Evang. Kirche in Ferch



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:

Heide L. Surkau Porträts - Tiere - Stilleben

von Freitag, den 8. November 2013
• Vernissage ab 17 Uhr •
bis Mittwoch, den 18. Dezember 2013



Nathanael-Kirche
Grazer Platz
12157 Berlin

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr
10 - 17 Uhr

Workshops zur Ausstellung:

Mittwoch, den 27.11.2013 von 12 - 13:30 Uhr

Mittwoch, den 4.12.2013 von 12 - 13:30 Uhr

Ort: Nathanael-Kirche



Ein Projekt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde und Goldnetz e.V. im

Rahmen des Modellprojekts Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler



Ich bin 1943 in Berlin geboren und liebe „mein Berlin“ über alles.

Von 1963 bis 1967 habe ich im Botanischen Museum als Grafikerin gearbeitet und dort beim Aufbau des Schaumuseums mitgewirkt.

Nach der Geburt meiner Tochter Yvonne fing ich 1974 - angeregt durch eine Parisreise - an zu malen.



Seitdem ständige Gemeinschaftsausstellungen.

Erste Einzelausstellung 1975 in der „Galerie im Fenster“.
1976 und 1979 Einzelausstellungen in der „Anderson-Hopkins-Gallery“ in Washington DC, USA.
Letzte große Einzelausstellung 2010 im Botanischen Museum, Berlin Dahlem.



www.Heide-L-Surkau.com



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:

*Wir laden Sie herzlich ein zur
Finissage der Künstlerinnen*

-  Márta Dén
-  Charlotte Storch
-  Christina Schwermer
-  Clarissa Schweiger
-  Brigitta Henke-Theel
-  Heide L. Surkau

am Mittwoch,
den 18. Dezember 2013 ab 17 Uhr in der
Nathanael-Kirche
Grazer Platz, 12157 Berlin

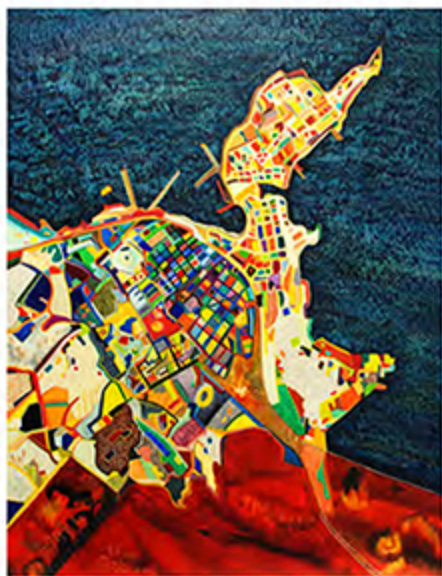
Wir bitten um Anmeldung bei Frau Machacek,
Telefon: 0160 94 99 35 94
mail: Frauen.Kunst@schoeneberg-evangelisch.de



Ein Projekt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde und Goldnetz e.V. im

Rahmen des Modellprojekts Bürgerarbeit, gefördert durch die Europäische Union, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Berlin und dem Jobcenter Tempelhof-Schöneberg. In Kooperation mit der Frauenbeauftragten für Tempelhof-Schöneberg: Ursula Hasecke. Schirmherrin: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

LEINWANDDRUCK VOM ORIGINAL ?



Digitaler 8 Farbendruck hoher Qualität
Große Auswahl verschiedener Druckmedien
Scan- und Reproservice

www.druckartberlin.de

info@druckartberlin.de

Cranachstraße 2 - 12157 Berlin - Tel. 030 30 20 12 94

**DRUCK
ART
BERLIN**



Frauen und Kunst

in der Nathanael-Kirche präsentiert:



HOBBYSHOP

Wilhelm Rüther

basteln, malen, zeichnen, töpfern, schreiben ... kreativ sein



Für alle Ihre kreativen Ideen führen wir das passende Material

4 x in Berlin:

Zentrale:
Goltzstr. 37
10781 Berlin

Filialen: Spandau
Tegel
Prenzlauer Berg

Breite Straße 30
Berliner Str. 90/91
Kollwitzstraße 54

Tel.: 030 / 2363683 Fax: 030 / 23636855

www.hobbyshop.de



Der beste Moment,
etwas Neues zu wagen,
ist hier und jetzt.

Besuchen Sie unsere
inspirierenden Workshops,
Seminare und Veranstaltungen

30 JAHRE
für die Kunst

Berlin-Marienfelde
Nunsdorfer Ring 31
12277 Berlin-Marienfelde
Tel.: 030-75 65 67-0
Fax: 030-75 65 67-55
berlin@boesner.com

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER



Nathanael-Kirche Grazer Platz 12157 Berlin

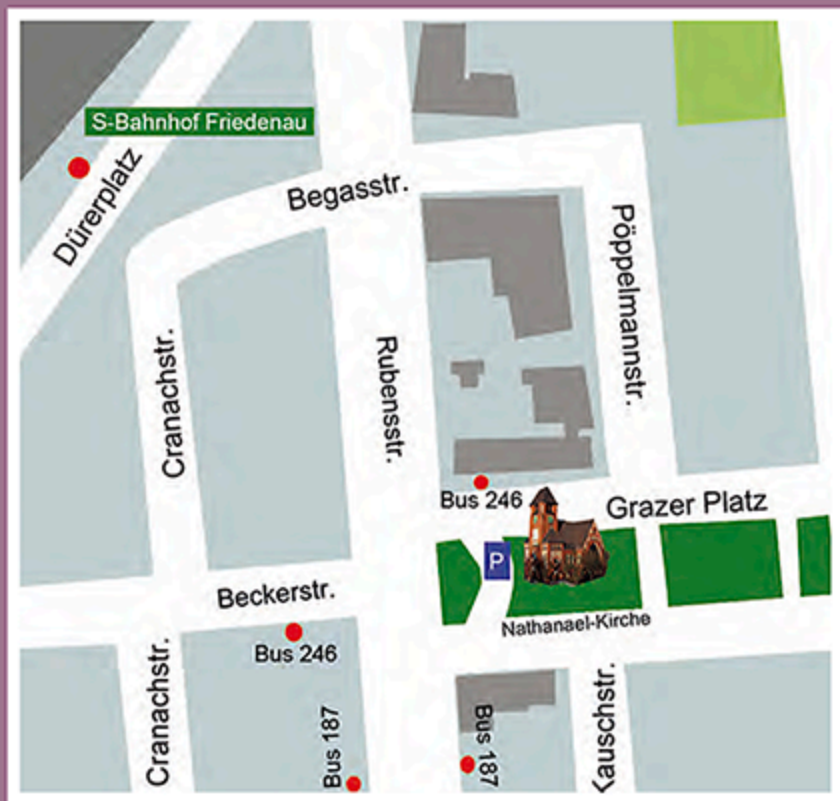
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 10 - 17 Uhr

Kontakt:

Brigitte Machacek

Telefon: 0160 94 99 35 94

Frauen.Kunst@schoeneberg-evangelisch.de



Fahrverbindungen:

Bus 187 und 246, S1 Bahnhof Friedenau (7 Minuten Fußweg)
Parkplätze stehen Ihnen vor der Kirche zur Verfügung